

Von Frau zu Frau: Weshalb Geschenke zum Frauentag nicht nur Männersache bleiben sollten

(GMH/BVE) Tränen beim Liebesfilm, Tratschen mit der Nachbarin und nach Feierabend lange Diskussionen über Was-wäre-wenn-Szenarien – alles nur Frauenklischees? Keineswegs, viele haben einen wahren Kern, nämlich Social Skills, bei denen so mancher Mann noch dringenden Nachholbedarf hat.



Bildnachweis: GMH/BVE

Bildunterschrift: Selbst ist die Frau: Am Frauentag wird gerne ein Blumenstrauß als symbolische Anerkennung verschenkt – immer häufiger auch von Frauen untereinander.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2016/02/GMH_2016_05_02.jpg



Empathie, die Fähigkeit zum Zuhören und Netzwerken, Kompromissbereitschaft, vorausschauendes Denken und Kreativität, das sind nur einige von vielen positiven Eigenschaften, die Frauen zum Motor der Gesellschaftsentwicklung machen – selbst in Gesellschaften, die noch nicht bereit sind, dies auch anzuerkennen. Insbesondere auf diese Gesellschaften, aber auch auf Missstände in Staaten, in denen auf dem Papier seit längerem Gleichberechtigung herrscht, wirft der Weltfrauentag am 8. März ein Schlaglicht. Seit 1977 erinnert der von den UN ins Leben gerufene "Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden" daran, welchen Beitrag Frauen weltweit für Frieden und Wohlstand leisten. Und er steht für den bis heute andauernden Kampf der Frauen, von einer jahrhundertlang männerdominierten Gesellschaft nicht länger benachteiligt zu werden.

Längst zeigen sich an diesem Tag nicht nur Frauen miteinander solidarisch, auch immer mehr Männer möchten die Leistungen sowohl einzelner Frauen als auch der Frauen in der Gesellschaft würdigen. Als symbolische Anerkennung werden daher am Frauentag gerne attraktive Blumensträuße verschenkt, die über den 8. März hinaus Freude bereiten und an die Ziele der Frauenbewegung erinnern. Dass zusätzlich natürlich Taten gefordert sind, von der Organisation des Kindergeburtstags bis zur Mithilfe bei der häuslichen Pflege, vom Einsatz für Einkommensgleichheit bis zur Besetzung von Führungspositionen, dürfte jedem Mann selbst klar sein. Ebenso wie es zum Selbstverständnis emanzipierter Frauen gehört, sich – nicht nur am Frauentag – auch einfach einmal selbst zu beschenken oder die beste Freundin, die hilfsbereite Nachbarin oder die eigene Mutter mit einem blumigen Dankeschön zu erfreuen. Fachbetriebe für das passende Geschenk finden Sie über die Internetseite www.ihre-gaertnerei.de.

[Kastenelement]

Miteinander wachsen: Grüne Geschenke zum Frauentag

Ein Blumenstrauß als Anerkennung ist immer eine nette Geste, das gilt auch für den Frauentag. Als blühende oder grünende Alternative zum kurzzeitigen Farbenfeuerwerk in der Vase werden



jedoch auch Topfpflanzen immer beliebter. Edle Schmetterlings-Orchideen (*Phalaenopsis*), und Azaleen (*Rhododendron simsii*), üppig blühende Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*) und Hortensien (*Hydrangea*) oder elegante Blattschönheiten werden nicht nur das Zuhause dauerhaft auf, sondern auch das, wofür Frauen lange kämpfen mussten: den eigenen Arbeitsplatz. Eine attraktive Topfpflanze als Frauentagsgeschenk versteht sich somit auch als Hommage an den Einsatz für das Recht auf Erwerbsarbeit und freie Berufswahl.